

# Märkische Oderzeitung



## Prüfungen für Reiter und Pferd

Groß Schönebeck (MOZ) Als "Turnier mit Herz" hat sich das Dressur- und Springturnier in Groß Schönebeck unter Reitern und Besuchern einen Namen gemacht. Nicht nur, weil hier traditionell die Reitsport-Elite des Landes Brandenburg zusammen kommt, auch weil die Zuschauer hier eine gelungene Mischung aus Spitzensport und Familienveranstaltung erleben können.

Ein spannendes Finale im schweren Springen gab es am Sonntagnachmittag. Wieder zahlreiche Zuschauer trotzten am Rande des Springplatzes dem Dauerregen und harrten unter Regenschirmen geschützt aus. Sie wurden mit tollem Sport belohnt. Nur drei Reiter konnten den von Wolfgang Meyer gestalteten Parcours im ersten Umlauf fehlerfrei überwinden.

Dies gelang Felix Ewald, Bediensteter der Landgestütes Neustadt/Dosse, der den sprunggewaltigen Hengst Abke vor Hausherr Stefan Böse mit seinem routinierten Schimmel Künstler und Steffen Krehl aus Lentzke mit Rhinmilchs Revale. So war es am Ende ein Wettstreit zwischen Routine und Jugend.

Die Pferde von Böse und Krehl sind mit jeweils 16 Jahren schon sozusagen zu den Herren im gesetzteren Alter zu zählen, der dunkelbraune Hengst Abke ist mit neun Jahren noch ein Jungspund in der schweren Klasse. Das wurde ihm vielleicht am Ende zum Verhängnis, denn im Stechen konnte Abkes Reiter Felix Ewald nicht verhindern, dass dem Tier zwei leichte Fehler unterliefen.

Steffen Krehls Vierbeiner Rhinmilchs Rivale legte dagegen eine nicht unbedingt schnelle, aber blitzsaubere Nullrunde hin. Lokalmatador Stefan Böse hatte es dann in der Hand, die Zeit zu unterbieten. Doch am zweiten Sprung klapperte es, die Stange fiel und Böse musste sich mit Platz zwei begnügen.

Der amtierende Landesmeister der Berlin/Brandenburger Springreiter trug es mit Fassung. Zumal sein Erfolgspferd Künstler mit seinen frischen Auftritten bewies, dass es noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Mit seinem Nachwuchspferd Kronzeugin kam Stefan Böse zudem in weiteren Springen der Klasse M auf zweite Plätze. Im S-Springen am Sonntag sicherte sich Andreas Hollberg (RFV

Roskow-Weseram) den Sieg.

Frank Krückel (RFV Schorfheide) nutze das Wochenende ebenso wie andere Reiter zu vielen Einsätzen auf verschiedenen Pferden. Sein 2. Platz (KI.L m.St.) war u.a. der Lohn. Ines Laube (ZSP Ladeburg) landete im Punktespringen (KI. A\*\*) ganz vorn. Andreas Ullrich (LRFV Ladeburg) wurde hier Vierter. Für seinen Vereinskameraden Udo Verworner war auf Samanta (KI.M\*) der Sieg drin.

Auch für die Bernauerin Jennifer Jülisch (RFV Zur Schwarzen Perle Ladeburg) liefen die Ritte recht erfolgreich. Mit ihrer Stute Miss Pardon erkämpfte sie gute Plätze (6., 13.) und sich für das Finale des Ludger-Beerbaum-Cups für Nachwuchsreiter qualifiziert. Zudem siegte sie auf Hikora im Punktespringen KI.A\*\* vor Juliane Schluppeck (Schorfheidegestüt Gut Sarnow). Hier belegte Anja Kreinbring (RFV Hubertus Zepernick) den 4. Rang. Auf Quintera K gelang Kreinbring zudem ein 5. Platz beim Stilspringen KI.M\*

In der Dressur schnitten Barnimer Reiter ebenfalls ganz gut ab. In der Dressurprüfung (KI.L - Tr.) gingen die Plätze fünf bis sieben an Reiterinnen aus Barnimer Vereinen: Anne Wendler (1. Zepernick RFV/Quattro Lunas) platzierte sich vor Corinna Misch (1. Zepernick RFV/Leonidas) und Dana Hildebrandt (ZSP Ladeburg/Annabell).

Bei der Dressurprüfung KI.A kam Petra Caroline Franke (RFV ZSP Ladeburg) auf den 4. Rang und in der KI.L - Kandare - wurde Alexander Gibson (RV Elisenau) mit Fair Lady Dritter.

Der jüngste Barnimer Reiternachwuchs bekam bei dem Turnier ebenfalls Gelegenheit, sich zu beweisen. Im Reiter-Wettbewerb gewann Charlene Fahr vom RC Bon Cheval auf Alcamo, Diana Harwardt (RV Integration/Benito) wurde Dritte.

Diana Harwardt (RV Integration/Benito) siegte schließlich vor Laura Beckmann (1. Zepernick RFV) auf Komtesse bei der Führzügelklasse im Barnimer Mini-Cup.

Freitag, 15. August 2008 (17:30)

---

Copyright 2000 bis 2009 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG